

Z VERLEGT BEI
JOS. SCHOLZ-MAINZ

Gustav Falkes Dichterliebe

gehört den Kindern. Seine schlichte, treuherzige Natur, sein sonniger Humor spinnt gern um die ahnungslosen Träumereien und Begebenheiten ihres unschuldigen Erdenflatterns. So auch in der soeben erschienenen Geschichte von Peter Plambeck, Heini Wittmaack und Lisbeth Langhammer, in Wirklichkeit, der Titel könnt's nicht schöner aussprechen: „Drei gute Kameraden“. Wie der beiden Jungens kindliche Zuneigung um Lisbeth streitet, wie sie um das blonde Mädchen sich entzweien und doch immer wieder ihr und einander gut sind, wie sie endlich still vereint am Sarge der von Lungenentzündung dahingerafften kleinen Freundin trauern, das hat der Hamburger Dichter mit rührender Einfachheit und anheimelnder Herzlichkeit erzählt. Aber — und das ist der Wert dieser Kindergeschichte — er beschränkt sich nicht auf die Handlung allein, sondern stellt sie mitten hinein in das entbehrungsvolle Leben und Treiben einer kleinen Vorstadt Kolonie, wo Leid und Sorge an jeder Haustür hocken, wo aber auch die schlichten Blumen friedlicher Gemeinschaft und gern ertragener Entsagung blühen. So weckt das anmutige Idyll im Herzen der Kleinen und Grossen wieder die Liebe zu freudiger Genügsamkeit, ergreift das Herz mit echter Dichterkraft und bleibt in der Erinnerung des Lesers haften als Wunsch und Vorsatz, dem Leben, seie auch hart und wenig freundlich, die Freude eigener Zufriedenheit abzuwingen. Dass in der Sammlung „Mainzer Volks- und Jugendbücher“, die auf Gediegenheit des Inhalts und der Ausstattung hohen Wert legen, solch ein liebes Buch wie Falkes „Drei gute Kameraden“ sich findet, ist freudig zu begrüßen. Wir hoffen, dass es jetzt und namentlich Weihnachten viele Freunde und Käufer findet.

Die soeben erschienene Kritik aus der Literatur-Beilage des Münsterischen Anzeigers möchte ich dem Sortiment nicht vorenthalten. Man merkt ihr an, dass sie aus einem Herzen kommt, das von Falkes lebenswürdigem Buche voll ist. Besonders interessant wird die Kritik auch deshalb — und nicht nur für katholische Handlungen — weil ein katholisch-politisches Parteiblatt derartig warm für Gustav Falke eintritt. Dieser Umstand spricht allein schon für das rein Menschliche an diesem Buche. Der Buchhandel hat zwar durch zahlreiche Bestellungen sein Interesse an Falkes „Kameraden“ bereits bewiesen, zu wünschen bleibt also nur noch, dass sich der Sortimenter auch persönlich mit dem Buche bekannt mache, dann wird sich die Hoffnung des Rezensenten und auch die meine für kommende Weihnachten sicher erfüllen.

Verlangzettel anbei.

Jos. Scholz, Mainz.

Bisher erschienen von den M. V. u. J.:

1. Carl Ferdinands: Die Pfahlburg.
2. Wilhelm Kotzde: Im Schillschen Zug.
3. Max Geissler: Der Douglas.
4. Eberhard König: Ums heilige Grab.
5. Gustav Falke: Drei gute Kameraden.
6. Carl Ferdinands: Normannensturm.

Ladenpreis eines jeden Bandes 3 Mark.

Z Hobbings Berufskunde für Buchhändler

Kollegenpreis gebunden 3 M bar.

Rechtskunde }
Stoffkunde } in lexikalischer Form.
Werkkunde }

Ein selten versagendes Auskunftsbuch für jeden Berufsangehörigen.

Wegen seiner Beschaffenheit als **Nachschlagewerk** eignet es sich besonders zum **Geschäftshandbuch**. In dieser Eigenschaft ist es — im Vergleich zu der Beteiligung der Gehilfenschaft an dem Absage — bisher noch nicht entsprechend gewürdigt.

Peter Hobbings in Darmstadt.

Künftig erscheinende Bücher.

Deutsche Buchhandlung KIESSLING & CO.

22-44, Rue Coudenberg, Brüssel.

Zur Versendung liegen bereit:

Bitte zu verlangen. 20%.

Publications de la Commission Royale d'Histoire de Belgique.

Devillers, Chartes du Chapitre de Sainte Waudru. 1908. Tome III. Fr. 12.—

Bormans et Halkin, Table Chronologique et diplômes imprimés concernant l'Histoire de la Belgique 1907. Tome XI. 1^{re} partie. Fr. 12.—

Hanquet, K., La Chronique de Saint-Hubert, dite Cantatorium 1906. Fr. 5.—

Doutrepont, G., L'inventaire de la „bibliothèque“ de Philippe le Bon 1906. Fr. 3.—

Poncelet, E., Inventaire analytique des chartes de la collégiale de Saint-Pierre de Liège 1906. Fr. 5.—

Lodewijk van Velthem's. Voortzetting van den Spiegel Historiae (1248—1316) op nieuw uitgegeven door H. van der Linden en W. de Vreese. Deel I. 1906. Fr. 12.—

Bulletin de la Commission Royale d'Histoire. Tome 77. (1908.) Fr. 5.—

L'Emulation, Organe de la Société centrale d'architecture en Belgique. 12 Livraisons par an. Fr. 35.—

Poswick, Histoire de la seigneurie d'Argenteau, aujourd'hui Mercy-Argenteau, avec la vue du Château de 1674, impression en couleur. Portraits. Sceaux. 1905. Petit in folio. 240 pages ord. Fr. 40.—
Papier de Hollande ord. Fr. 50.—

Plan de la Ville d'Anvers. 1908. Fr. —.75

Nouveau Plan de Bruxelles. Fr. —.75

„ „ „ Liège. Fr. —.75

Drei Tage in Brüssel. Ill. 1908. Fr. 1.50

El Neccar, „Wer verführt?“ Fr. —.75

El Neccar, Brüssel und Antwerpen von der Kehrseite. 1908. (13/12 u. 40%) Fr.—.50

33 1/3 %
13/12